

An das Tit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates
der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **15 (1867)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An das Cit. Komite für die Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Tit.!

Wir geben uns die Ehre, Ihnen anmit unsere sechste, das Jahr 1867 betreffende Jahresrechnung vorzulegen und dieselbe mit einer summarischen Darstellung der Ergebnisse des Betriebes zu begleiten.

Mit Bezug auf das Tarifwesen haben wir zunächst zu erwähnen, daß, in Entsprechung eines von der h. Regierung des Kantons Luzern unterstützten Gesuches der beteiligten Gemeinden, auf 1. Juni abhin mit Ihrer Gutheißung eine Herabsetzung der Personentaxen für den Verkehr zwischen Luzern und Ebikon stattgefunden hat, in Folge wessen gleichzeitig auch eine Revision des Personentarifes der übrigen Stationen der Linie Luzern-Zug vorgenommen werden mußte. Jene Taxherabsetzung findet ihre Begründung in dem Umstande, daß die frühere, nach der Bahnlänge bemessene Taxe in einem solchen Mißverhältnisse zu der nach der Straßlänge sich ergebenden wirklichen Entfernung stand, daß die Frequenz dadurch wesentlich beeinträchtigt worden war. Seit Vollzug der Reduktion ist bereits eine Mehrfrequenz bemerkbar, wenn auch noch nicht in dem Maße, um schon jetzt eine Kompensation für den durch diese Reduktion hervorgerufenen bezüglichen Taxenausfall zu gewähren. — Im Weiteren haben wir zu bemerken, daß der am 1. Juni v. J. auf der Nordostbahn in Kraft getretene neue Abonnements-Tarif für die Personenbeförderung gleichzeitig auch auf der Zürich-Zug-Luzernerbahn eingeführt worden ist. — Von den im Benehmen mit andern, theils inländischen, theils ausländischen Bahnverwaltungen zur Ausführung gebrachten Tarifmaßnahmen heben wir hier speziell hervor: a) Die Einrichtung einer direkten Personen- und Güterabfertigung zwischen einzelnen deutschen und oberitalienischen Hauptstationen via Gotthard; b) die Ausgabe von Rundfahrtsbillets von Luzern über Zürich, Romanshorn, Konstanz nach Schaffhausen und von da über Winterthur und Zürich oder über Waldshut und Zürich nach Luzern; c) die Einrichtung einer direkten Personen- und Gepäcabfertigung zwischen Luzern einer- und Leipzig und Wien anderseits; d) die Einrichtung eines direkten Güterverkehrs mit Amsterdam und Rotterdam via Luxemburg und via Weissenburg-Ölten, sowie via Waldshut; e) die Einrichtung eines direkten Kohlenverkehrs aus den Saargruben via Maxau-Waldshut und endlich f) die Aufstellung eines neuen Tarifes mit erheblich ermäßigten Taxen für den Transport von Fahrzeugen und außergewöhnlichen Gegenständen im direkten Verkehre der schweizerischen Eisenbahnen.

Betreffend die Zahl der Bahnzüge ist zu bemerken, daß vom 1. Januar bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 31. Dezember täglich 4 und während der Sommerfaison, d. h. vom 1. Juni bis 14. Oktober täglich 5 regelmäßige Züge in jeder Richtung ausgeführt worden sind. Es ist somit während des ganzen Jahres in jeder Richtung ein Zug mehr unterhalten worden, als durch die Konzessionsbestimmungen gefordert ist. Der Unternehmung sind indessen hieraus keine Mehrkosten erwachsen, da die Nordostbahn auf die ihr für diese Mehrleistung vertragsgemäß zukommende Extra-Entschädigung verzichtet hat.

Im Ganzen haben die im Laufe des Berichtsjahres auf der Zürich=Zug=Luzernerlinie zur Ausführung gelangten fahrplanmäßigen und außergewöhnlichen Züge 213,375 Kilometer zurückgelegt, gegenüber 200,819 im Jahre 1866.

Es fallen:	1866.	1867.
	Kilometer.	Kilometer.
1) auf Schnell- und Personenzüge	151,525	163,477
2) auf gemischte Züge	48,472	48,472
3) auf Extrazüge	822	1,426
Zusammen	<u>200,819</u>	<u>213,375</u>

In Vergleichung mit dem Vorjahre erzielt die Betriebsrechnung folgende Resultate:

1866.			1. Einnahmen.			1867.		
Fr.	Sts.	Prozente.		Fr.	Sts.	Prozente.		
			A. Unmittelbare Betriebs-einnahmen:					
396,253.	21	51.25	1. Personen=Transport	434,202.	33	53.46		
23,087.	81	2.99	2. Gepäck=Transport	26,780.	66	3.30		
5,777.	03	0.75	3. Vieh=Transport	6,540.	80	0.81		
946.	34	0.12	4. Equipagen=Transport	598.	97	0.07		
301,902.	23	39.04	5. Güter=Transport	301,959.	92	37.18		
45,216.	48	5.85	B. Mittelbare Betriebs-einnahmen	42,063.	72	5.18		
<u>773,183.</u>	<u>10</u>	<u>100</u>	Total=Einnahme	<u>812,146.</u>	<u>40</u>	<u>100</u>		

Es stellt sich mithin gegenüber dem Vorjahre eine Mehreinnahme von Fr. 38,963. 30 oder Fr. 608. 79 per Kilometer heraus.

Das Verhältniß in Mehr- und Mindereinnahmen gestaltet sich nach den einzelnen Rechnungsrubriken wie folgt:

			1867.	
			Mehreinnahme	Mindereinnahme
			gegen 1866:	
A. Unmittelbare Betriebs-einnahmen:				
Personen=Transport	Fr.	37,949. 12	Fr.	— . —
Gepäck=Transport	"	3,692. 85	"	— . —
Vieh=Transport	"	763. 77	"	— . —
Equipagen=Transport	"	— . —	"	347. 37
Güter=Transport	"	57. 69	"	— . —
B. Mittelbare Betriebs-einnahmen	"	— . —	"	3,152. 76

Hat im Monat Juli abhin das in Schwyz abgehaltene eidgenössische Schützenfest auf die Personenfrequenz der Zürich=Zug=Luzernerlinie eine sehr günstige Rückwirkung ausgeübt, so hat hinwieder in den Monaten August, September und Oktober die Cholera-Epidemie derselben wieder außerordentlichen Abbruch gethan. Wenn sich demungeachtet in der Jahreseinnahme, gegenüber dem Vorjahre, ein nicht unerheblicher Ueberschuß

herausstellt, so darf hierbei nicht übersehen werden, daß im Sommer 1866 der deutsche und italienische Krieg die Personenfrequenz der Linie sehr bedeutend benachtheiligt hatte. Verglichen mit dem Jahr 1865 ergibt sich für 1867 auf dem Personenverkehr eine Mindereinnahme von Fr. 21,935. 55.

Beim Gütertransporte sind die Einnahmen in Vergleichung mit dem Vorjahre stationär geblieben, in Vergleichung mit demjenigen des Jahres 1865 dagegen um Fr. 44,081. 77 gestiegen. Im Güterverkehre des letzten Jahres hat sich namentlich die geminderte Bauhätigkeit fühlbar gemacht: während nämlich im Ganzen bloß 55,981 Zentner weniger Güter befördert wurden, als im Vorjahre, ergibt sich hinwieder speziell auf dem Transporte von Bausteinen und Bauholz ein Ausfall von 104,633 Zentnern. — Auf dem Transporte von frischem und gedörrtem Obst stellt sich gegenüber dem Jahr 1866 eine Verminderung von 47,287 Zentnern heraus.

In der Rubrik der „mittelbaren Betriebseinnahmen“ rührt der Ausfall vorzugsweise von dem Minderertrage der Zinsen von ausgeliehenen Geldern her.

1866.		2. Ausgaben.	1867.	
Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
530,666.	62	a. Vertragmäßige Entschädigung für Beforgung des Betriebsdienstes	544,000.	—
40,000.	—	b. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Zürich und der Strecke Zürich = Altstetten	42,916.	65
50,853.	86	c. Miethzins für Mitbenutzung des Bahnhofes Luzern u.	51,393.	34
175.	—	d. Verschiedenes	175.	—
621,695.	48	Total=Ausgaben	638,484.	99

Die Mehrausgabe beträgt Fr. 16,789. 51 und rührt einerseits davon her, daß nach Vertrag für die fünf ersten Monate des Berichtsjahres eine höhere Aversalentschädigung für die Beforgung des Betriebsdienstes zur Anwendung kam, als in der korrespondirenden Periode des Vorjahres, anderseits davon, daß mit 1. Juni abhin eine Erhöhung des Miethzinses für die Mitbenutzung der Strecke Altstetten = Zürich und des Bahnhofes Zürich eingetreten ist.

Zuzüglich des Saldo=Vortrages aus der Betriebsrechnung von 1866 im Belaufe von Fr. 7,818. 35 stellt sich ein Reinertrag von Fr. 181,479. 76 heraus, welcher folgende Verwendung erhielt:

- Fr. 120,000. — = 1 Prozent des Baukapitals wurden als Zinsdividende vertheilt,
- „ 48,000. — = Fr. 750 per Kilometer dem Reservefond gutgeschrieben und
- „ 13,479. 76 auf neue Rechnung übergetragen.

Mit Ende Dezember 1867 erreichte der Reservefond die Höhe von Fr. 193,840. 16 Cts.

Nähere Ausweise: 1) über die Frequenz und die Einnahmen nach den Rechnungsrubriken; 2) über die Durchschnittsresultate des Verkehrs und der Einnahmen; 3) über Frequenz und Einnahmen nach den Monaten; 4) über Frequenz und Einnahmen nach den Stationen; 5) über den Verkehr mit andern Bahnen und 6) über den Verkehr nach den Waarengattungen lassen wir in nachstehenden Tabellen folgen.

I. Frequenz und Einnahmen

	Transport-Quantitäten.				Einnahmen.					
	1866.		1867.		1866.			1867.		
	Per- sonen.	Pro- zente.	Personen.	Pro- zente.	Fr.	Gts.	Pro- zente.	Fr.	Gts.	Pro- zente.
I. Personentransport.										
Zur gewöhnlichen Fahrtage I. Klasse	3,381	1.19	4,454	1.52	20,086.	91	5.07	26,493.	11	6.10
" " " II. "	28,653	10.06	35,933	12.26	92,115.	04	23.25	115,919.	10	26.70
" " " III. "	94,343	33.14	97,423	33.25	129,443.	67	32.67	137,427.	99	31.65
Zu ermäßigten Fahrtagen:										
Mit Güterzügen II. Klasse	4,473	1.57	3,140	1.07	11,045.	95	2.79	7,416.	23	1.71
" " " " " III. "	33,842	11.89	27,260	9.30	32,233.	95	8.13	24,857.	65	5.73
Sin- und Rückfahrt I. "	390	0.14	358	0.12	1,550.	60	0.39	1,342.	80	0.31
" " " " " II. "	15,386	5.40	14,652	5.00	27,451.	14	6.93	24,536.	38	5.65
" " " " " III. "	73,645	25.87	69,394	23.68	58,748.	04	14.82	54,487.	87	12.55
Abonnementskarten II. "	8,076	2.84	6,016	2.05	3,830.	08	0.97	3,218.	15	0.74
" " " " " III. "	10,440	3.67	11,616	3.97	2,200.	28	0.55	2,164.	92	0.50
Militär- und Polizeitransporte III. "	3,271	1.15	4,367	1.49	2,013.	68	0.51	1,664.	31	0.38
Pilger III. " . . . . .	.	.	26	0.01	.	.	.	50.	70	0.01
Gesellschafts-, Schul- u. Luftfahrten I. "	211	0.07	148	0.05	996.	80	0.25	696.	85	0.16
" " " " " II. "	2,751	0.97	5,272	1.80	6,769.	79	1.71	13,212.	21	3.04
" " " " " III. "	5,826	2.04	12,964	4.43	7,767.	28	1.96	20,714.	06	4.77
Total	284,688	100	293,023	100	396,253.	21	100	434,202.	33	100
Rekapitulation nach Klassen:										
I. Klasse	3,982	1.40	4,960	1.69	22,634.	31	5.71	28,532.	76	6.57
II. "	59,339	20.84	65,013	22.19	141,212.	—	35.64	164,302.	07	37.84
III. "	221,367	77.76	223,050	76.12	232,406.	90	58.65	241,367.	50	55.59
Total	284,688	100	293,023	100	396,253.	21	100	434,202.	33	100
Uebertrag . . . . .	.	.	.	.	396,253.	21		434,202.	33	

nach den Rechnungs-Rubriken.

	Transport-Quantitäten.				Einnahmen.			
	1866.		1867.		1866.		1867.	
	Zentner.	Pro- zente.	Zentner.	Pro- zente.	Fr. Cts.	Pro- zente.	Fr. Cts.	Pro- zente.
Uebertrag . . . . .	.	.	.	.	396,253. 21		434,202. 33	
II. Gepäcktransport	21,717		24,322		23,087. 81		26,780. 66	
III. Viehtransport.	Stück.		Stück.					
a) Klasse I—IV (Einzelnstücke)	2,313	38.29	2,561	39.62	5,777. 03		6,540. 80	
b) Klasse V—VII (Wagenladungen)	2,928	48.45	3,224	49.88				
c) Hunde	801	13.26	679	10.50				
Total	6,042	100	6,464	100	5,777. 03		6,540. 80	
IV. Equipagentransport	Stück.		Stück.					
	54		38		946. 34		598. 97	
V. Gütertransport.	Zentner.		Zentner.					
Eilgut	27,347	2.55	29,934	2.94	19,564. 56	6.48	21,529. 79	7.18
Normalklasse I	65,265	6.08	67,398	6.62	30,647. 29	10.15	33,600. 49	11.13
" II und III	253,912	23.66	285,414	28.05	84,301. 49	27.92	98,249. 28	32.54
Wagenladungsklasse A	260,988	24.31	287,887	28.30	89,409. 28	29.62	86,390. 77	28.61
" B	97,977	9.13	80,839	7.95	18,154. 47	6.01	16,042. 60	5.31
" C	367,853	34.27	265,889	26.14	54,238. 09	17.97	40,189. 70	13.31
Lokalspesen (Waag-, Lad-, Lager-, Zu- und Abfuhr- gebühren, Nachnahme-Provision u.) . . . . .	.	.	.	.	5,587. 05	1.85	5,957. 29	1.97
Total	1,073,342	100	1,017,361	100	301,902. 23	100	301,959. 92	100
VI. Mittelbare Betriebs-Einnahmen . . . . .	.	.	.	.	45,216. 48		42,063. 72	
Gesamt-Total der Einnahmen . . . . .	.	.	.	.	773,183. 10		812,146. 40	

2. Durchschnitts = Ergebnisse.

Bahnlänge : 64 (Tarif) Kilometer.		1866.	1867.
Personentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	6,191.46	6,784.41
" " " Reisenden	"	1.89	1.49
" " " " und Kilometer	Centimes	5.09	5.18
Jeder Reisende hat befahren in I. Klasse	Kilometer	56.35	55.78
" " " " " II. " "	"	38.73	40.67
" " " " " III. " "	"	23.73	24.70
" " " " " im Durchschnitt aller Klassen	"	27.31	28.77
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen in I. Klasse	Reisende	3,506	4,323
" " " " " " " II. " "	"	35,916	41,316
" " " " " " " III. " "	"	82,077	86,089
" " " " " " " im Total	"	121,499	131,729
" jeden Kilometer kommen	"	4,448	4,578
" " Personentwagenachsen-Kilometer kommen	"	4.23	4.33
Gepäcktransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	360.75	418.45
" " " Zentner	"	1.06	1.10
" " " Zentner-Kilometer	Centimes	2.47	2.51
" " " Tonnen-Kilometer	"	49.40	50.20
" " " Reisenden	"	8.11	9.14
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	42.88	43.85
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	14,550	16,668
" jeden Kilometer kommen	"	339	380
Viehtransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	90.26	102.20
" " " Stück	"	0.96	1.01
Equipagentransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	14.79	9.36
Gütertransport.			
Einnahmebetreffniß per Kilometer	Franken	4,717.22	4,718.12
" " " Zentner	Centimes	28.13	29.68
" " " Zentner-Kilometer	"	0.64	0.65
" " " Tonnen-Kilometer	"	12.80	13.00
Jeder Zentner hat befahren	Kilometer	43.72	45.62
Auf die ganze Bahnlänge bezogen kommen	Zentner	733,161	725,042
" jeden Kilometer kommen	"	16,769	15,896
" " Güterwagenachsen-Kilometer (Gepäck, Vieh und Equipagen mit zusammen 33,911 Zentner inbegriffen) kommen	"	20.49	18.87
Mittelbare Betriebseinnahmen.			
Betreffniß per Kilometer	Franken	706.51	657.24
Totaleinnahme per Kilometer	"	12,080.99	12,689.78

3. Frequenz und Einnahmen nach den Monaten.

a) Transport-Quantitäten.														
	Personen.				Gepäck.	Vieh und Hunde.	Equipagen.	Güter.						
	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Total.				Zentner.	Stück.	Stück.	Stück.	Klasse I.	Klasse II & III.	Klasse A.	Klasse B.	Klasse C.	Total.
	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zahl.	Zentner.	Stück.	Stück.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Januar	8	1,379	15,068	16,455	1,120	367	4	1,822	4,970	20,999	17,194	3,032	7,911	55,928
Februar	11	2,053	14,505	16,569	1,187	277	1	1,830	5,055	22,127	16,712	4,572	17,747	68,043
März	15	2,015	15,628	17,658	1,287	236	1	2,177	6,602	24,992	20,016	7,340	20,689	81,816
April	58	2,610	16,381	19,049	1,244	567	2	2,243	5,762	24,506	24,712	6,080	24,783	88,086
Mai	354	3,382	19,472	23,208	1,518	695	3	2,368	5,496	21,880	26,620	6,498	28,270	91,132
Juni	580	9,052	19,330	28,962	2,299	318	11	2,503	5,416	23,996	22,369	5,090	30,104	89,478
Juli	1,240	14,873	35,537	51,650	5,157	579	3	3,074	5,365	22,577	23,706	5,338	25,387	85,447
August	1,743	12,994	22,678	37,415	4,328	860	3	2,982	5,838	23,200	28,883	4,421	30,936	96,260
September	763	8,141	14,816	23,720	2,460	1,167	2	2,907	5,693	22,431	24,593	5,845	22,725	84,194
Oktober	125	3,277	16,798	20,200	1,470	608	1	2,953	5,766	26,987	27,117	14,809	25,285	102,917
November	52	3,433	17,764	21,249	1,263	463	5	2,775	6,516	27,642	26,407	12,467	22,435	98,242
Dezember	11	1,804	15,073	16,888	989	327	2	2,300	4,919	24,077	29,558	5,347	9,617	75,818
Total	4,960	65,013	223,050	293,023	24,322	6,464	38	29,934	67,398	285,414	287,887	80,839	265,889	1,017,361
Gegenüber 1866:														
mehr	978	5,674	1,683	8,335	2,605	422	—	2,587	2,133	31,502	26,899	—	—	—
weniger	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	—	17,138	101,964	55,981

b) Einnahmen.																
	Personen.		Gepäck.		Vieh und Hunde.		Equipagen.		Güter.		Mittelbare Betriebs-Einnahmen.		Total.		Brutto-Einnahme per Kilometer.	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Januar	16,796	98	893	38	273	68	59	25	18,084	39			36,107	68	564	18
Februar	18,533	34	1,001	02	354	84	15	95	20,524	41			40,429	56	631	71
März	20,067	47	1,123	85	258	06	15	—	24,778	96			46,243	34	722	55
April	23,192	56	1,164	61	612	70	21	—	25,555	79			50,546	66	789	79
Mai	31,089	56	1,683	07	578	35	51	40	25,665	56			59,067	94	922	94
Juni	48,277	97	2,708	76	411	43	200	—	25,464	84			77,063	—	1,204	11
Juli	99,462	15	5,879	45	597	80	63	62	25,337	46			131,340	48	2,052	20
August	73,513	97	5,783	88	1,040	98	39	25	28,534	64			108,912	72	1,701	76
September	40,601	51	3,088	58	854	39	15	—	25,101	78			69,661	26	1,088	46
Oktober	23,371	33	1,446	98	502	88	9	—	29,877	65			55,207	84	862	62
November	22,427	38	1,163	35	581	85	81	75	26,413	12			50,667	45	791	68
Dezember	16,868	11	843	73	473	84	27	75	26,621	32			44,834	75	700	54
Jan.—Dez.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	42,063	72	42,063	72	657	24
Total	434,202	33	26,780	66	6,540	80	598	97	301,959	92			812,146	40	12,689	78
Gegenüber 1866:																
mehr	37,949	12	3,692	85	763	77	—	—	57	69	—	—	38,963	30	608	79
weniger	—	—	—	—	—	—	347	37	—	—	3,152	76	—	—	—	—

4. Frequenz und Einnahmen nach den Stationen.

	Per- sonen.	Gepäck.	Vieh und Hunde.	Güter.			Total- Einnahme.		Differenz gegenüber 1866.		Rangordnung der Stationen nach	
				Verfandt.	Empfang.	Total.	Fr.	Gts.	Personen.	Güter.	Per- sonen- zahl.	Güter- ge- wicht.
Luzern	56,084	5,697	1,006	125,080	332,158	457,238	318,092	56	+ 8,441	+ 59,674	2	1
Ebikon	4,150	29	21	1,846	1,176	3,022	2,595	38	+ 1,082	+ 311	14	13
Gisikon	12,368	348	117	29,834	11,780	41,614	16,639	10	+ 715	— 6,564	7	6
Rothkreuz	5,856	102	152	7,409	6,422	13,831	7,228	74	— 8	— 1,860	11	10
Cham	18,944	287	118	23,312	36,090	59,402	21,770	05	— 735	— 20,822	5	4
Zug	43,639	2,778	913	177,717	171,383	349,100	127,727	59	+ 1,351	— 75,415	3	2
Rnonau	7,600	175	141	11,448	6,441	17,889	9,569	21	— 569	— 1,046	10	8
Wettmenstetten	12,562	760	314	14,442	19,339	33,781	16,814	24	+ 90	+ 5,592	6	7
Affoltern	20,476	1,769	377	16,367	36,866	53,233	26,707	76	— 2,226	+ 502	4	5
Sedingen	8,722	649	254	5,403	9,833	15,236	9,266	82	— 171	— 1,231	8	9
Bonstetten	5,112	106	72	3,558	4,880	8,438	4,155	87	— 813	— 1,353	12	11
Birmensdorf	8,351	238	154	2,659	4,350	7,009	7,140	93	+ 52	— 1,633	9	12
Urdsorf	4,489	146	38	230	342	572	3,231	30	— 978	+ 46	13	15
Altstetten	2,342	42	7	1,030	922	1,952	3,765	45	— 86	+ 159	15	14
Bürich	67,676	8,502	422	100,894	209,147	310,041	195,377	68	— 1,926	— 112,701	1	3
Uebrigc Nordostbahn- Stationen	7,877	1,327	66	299,192	42,020	341,212	—	—	+ 1,367	+ 46,046	—	—
Fremde Bahnen	6,775	1,367	2,292	196,940	124,212	321,152	—	—	+ 2,749	— 1,667	—	—
Mittelbare Betriebs- Einnahmen . . . . .	.	.	.	.	.	.	42,063	72				
Total	293,023	24,322	6,464	1,017,361	1,017,361	—	812,146	40				

5. Verkehr mit andern Bahnen und Transitverkehr.

	Von Zürich=Zug=Lužern.		Nach Zürich=Zug=Lužern.		Total.		Differenz gegenüber 1866.	
	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.	Personen.	Güter.
	Anzahl.	Zentner.	Anzahl.	Zentner.	Anzahl.	Zentner.	Anzahl.	Zentner.
I. Direkter Verkehr der Linie Zürich=Zug=Lužern.								
Nordostbahn (incl. des Verkehrs der Station Zürich)	70,364	245,452	75,060	375,653	145,424	621,105	— 1,686	— 61,231
Bülach-Regensberg	100	974	123	727	223	1,701	— 41	— 363
Bereinigte Schweizerbahnen	3,766	39,713	3,981	32,981	7,747	72,694	+ 3,571	— 4,658
Centralbahn und rückwärts liegende Bahnen	1,149	50,268	998	72,455	2,147	122,723	+ 746	+ 24,762
K. Württembergische Bahn	176	—	44	—	220	—	+ 127	—
K. Bayerische Bahn	613	7,199	100	20,169	713	27,368	+ 400	— 6,904
Gr. Badische Bahn	408	3,498	484	63,228	892	66,726	+ 382	+ 3,835
Total	76,576	347,104	80,790	565,213	157,366	912,317		
II. Transitverkehr über die Linie Zürich=Zug=Lužern.								
	Von der Centralbahn (via Lužern.)		Nach der Centralbahn (via Lužern.)					
Nordostbahn (incl. Zürich)	1,170	5,715	1,127	24,433	2,297	30,148	+ 1,441	— 5,424
Bülach-Regensberg	—	17	—	19	—	36	—	+ 20
Bereinigte Schweizerbahnen	—	931	—	5,154	—	6,085	—	— 253
	Von den Verein. Schweiz.erb.		Nach den Verein. Schweiz.erb.					
Französische Ostbahn	—	—	188	—	188	—	— 11	—
Total	1,170	6,663	1,315	29,606	2,485	36,269		
Gesamt-Total	77,746	353,767	82,105	594,819	159,851	948,586		

6. Verkehr nach den Waaren-Gattungen.

	1866.	1867.	Gegenüber 1866:	
			mehr	weniger
	Zentner.	Zentner.	Zentner.	Zentner.
Getreide aller Art	216,578	247,269	30,691	—
Steine aller Art	209,191	124,067	—	85,124
Brennholz	39,838	45,718	5,880	—
Mehl und Mühlenfabrikate	25,255	41,983	16,728	—
Steinkohlen und Coaks	30,944	40,971	10,027	—
Wein und Most	32,462	35,695	3,233	—
Garne aller Art	22,672	34,097	11,425	—
Sägewaaren aller Art	25,166	26,828	1,662	—
Eisen und Eisenwaaren aller Art	26,277	28,447	2,170	—
Käse	19,930	26,086	6,156	—
Baumwolle, roh	26,841	24,426	—	2,415
Spiritus	17,638	20,885	3,247	—
Nußholz	14,878	19,481	4,603	—
Baumwollwaaren aller Art	13,451	15,284	1,833	—
Obst, frisches und gedörrtes	63,507	16,220	—	47,287
Kartoffeln	1,863	14,518	12,655	—
Colonialwaaren, ausgenommen die besonders genannten	14,685	14,019	—	666
Gyps, gemahlen und Gypssteine	14,747	13,816	—	931
Bücher und Papier	11,598	13,052	1,454	—
Glas und Glaswaaren	6,683	10,129	3,446	—
Abfälle aller Art	8,686	9,834	1,148	—
Bauholz	29,063	9,554	—	19,509
Maschinen und Maschinentheile	12,880	8,712	—	4,168
Farbwaaren und Droguerien	8,459	8,694	235	—
Salz	8,335	8,647	312	—
Eisen, roh (Masseln)	4,714	8,377	3,663	—
Fett und Fettwaaren	10,539	8,124	—	2,415
Seide und Seidewaaren	6,624	6,920	296	—
Del aller Art	5,304	6,111	807	—
Wolle und Wollenwaaren	5,214	5,789	575	—
Hadern	5,881	5,095	—	786
Tabak	4,764	4,988	224	—
Leder und Lederwaaren	4,432	4,984	552	—
Baumaterialien, ausgenommen Holz und Steine	1,532	4,201	2,669	—
Metalle und Metallwaaren, ausgenommen Eisen	2,646	3,864	1,218	—

	1866.	1867.	Gegenüber 1866:	
	Zentner.	Zentner.	mehr	weniger
Felle und Häute	3,362	3,776	414	—
Dünger und Düngmittel	4,231	3,491	—	740
Erden aller Art	5,216	3,272	—	1,944
Schiefer (Dachschiefer)	1,749	3,271	1,522	—
Serberlohe	2,460	3,141	681	—
Torf	2,637	3,039	402	—
Kaffe	2,358	1,995	—	363
Bier	1,916	1,896	—	20
Hülsenfrüchte	1,102	1,680	578	—
Zucker	1,191	1,654	463	—
Holzkohlen	—	1,278	1,278	—
Petroleum	—	1,198	1,198	—
Sämereien	—	762	762	—
Farbholz	—	261	261	—
Strapp	—	79	79	—

Es erübrigt uns nur noch, Ihnen über die **Baurechnung** unserer Unternehmung einige erläuternde Mittheilungen zu machen. Am Ende des Jahres 1866 wies diese Rechnung einen Aktivsaldo von Fr. 792,028. 43 Cts. aus, und es war hiezu noch das Inventar der entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte zu rechnen, dem wir einen Verkaufswerth von rund Fr. 21,400 beilegen zu dürfen glaubten. Am Schlusse des Berichtsjahres weist die Baurechnung einen Aktivsaldo von Fr. 800,824. 10 Cts. aus, und es ist im Laufe des Jahres 1867 die Summe von Fr. 15,256. 64 Cts. für verkaufte Landparzellen der eben erwähnten Art eingenommen worden, so daß das Inventar der entbehrlichen Grundstücke und Landabschnitte nunmehr nur noch zu einem Verkaufswerthe von rund Fr. 6,150 angeschlagen werden kann. Die Differenz dieser Zahlen gegenüber den vorjährigen beruht darauf, daß im Berichtsjahre Fr. 9,486. 58 Cts. für Bauten verausgabt, hinwieder aber Fr. 18,282. 25 Cts. zu Gunsten der Baurechnung vereinnahmt worden sind. Jene Bauausgaben betrafen hauptsächlich Restzahlungen, welche nach abgelaufener Garantiezeit für eiserne Ueberfahrtsbrücken über die Bahn zu leisten waren, sodann Vervollständigungen der Geleiseanlagen auf dem Bahnhofe Zug, ferner die Anbringung von Viehbarrieren auf einer Reihe von Stationen und endlich die Herstellung eines Brunnens auf der Station Cham. Hinwieder rührten die im Berichtsjahre der Baurechnung zu gut gekommenen Einnahmen zum weitaus größten Theile von dem Verkaufe entbehrlicher Grundstücke und Landabschnitte, dann aber auch von dem Erlöse von

Kiesland, welches von der Nordostbahngesellschaft übernommen wurde, sowie von Materialien her, welche zu Lasten der Baurechnung angeschafft worden waren, jedoch beim Baue erübrigt werden konnten und deshalb nicht zur Verwendung kamen, sondern wieder veräußert wurden.

Genehmigen, Sie, Tit.! die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Zürich, den 18. April 1868.

Namens der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

Dr. A. Escher.